

Corina Jäger mit «Heimvorteil»

Tennis. – Corina Jäger (ITF 301) aus Pfäfers bestätigt ihre gute Form und steht derzeit beim internationalen ITF-Juniorenturnier in Oberentfelden erneut in den Halbfinals. Gegen ihre heutige Halbfinal-Gegnerin Belinda Bencic (ITF 793), die in der dritten Runde Zwillingsschwester Seraina aus dem Turnier geworfen hat, konnte Corina Jäger zuletzt an den nationalen Titelkämpfen gewinnen. Weil die Jäger seit geraumer Zeit in Oberentfelden trainieren, geniesst die amtierende U18-Schweizer-Meisterin diese Woche Heimvorteil. Sie hofft, dass sie diesen heute gegen die Nummer 1 im Tennis Europe Ranking der Unter-14-Jährigen ausnutzen kann. (mtb)

RESULTATE

Schiessen: Luftgewehr-Meisterschaft Ostschweizer Sportschützenverband

Gruppenwertung

Elite: 1. Gossau (Marcel Bürge, Andrea Bürge, Myriam Brühwiler, Alex Eberle Eberli) 1549, 2. Altstätten-Heerbrugg I 1545, 3. Vaduz I 1538. – Ferner: 9. Sargans 1504. – 18 klassiert.

Junioren: 1. Sargans (Sandro Greuter, Anna Laura Klucker, Michael Köppel) 1133, 2. Appenzell 1129, 3. SpS Gais I 1128. – 12 klassiert.

Jugend: 1. Ebnat Kappel I (Mirjam Künzli, Iris Riederer, Olivia Hagmann) 544, 2. Mauren-Berg 541, 3. Ebnat-Kappel II 516. – 11 klassiert.

Einzelwertung

Frauen: 1. Sandra Mohsin (Gais) 494.4 (393/Final 101.4), 2. Andrea Bürge (Gossau) 494.2 (394/100.2), 3. Julia Kaiser (Altstätten) 491.6 (392/99.6). – 12 klassiert.

Männer: 1. Marcel Bürge (Gossau) 696.1 (595/101.1), 2. Marc-André Kessler (Vaduz) 681.5 (580/101.5), 3. Hanspeter Künzli (Ebnat-Kappel) 677.2 (577/100.2). – Ferner 16. Stefano Keller (Sargans) 566, 22. Stefan Jäger (Sargans) 551. – 24 klassiert.

Jugend: 1. Christoph Dürr (Gossau) 474.0 (379/95.0), 2. Anna Laura Klucker (Sargans) 466.3 (368/98.3), 3. Mirjam Künzli (Ebnat-Kappel) 465.6 (373/92.6). – 18 klassiert.

Junioren: 1. Sandro Greuter (Sargans) 678.6 (577/101.6), 2. Barbara Schläpfer (Gais) 678.1 (579/99.1), 3. Florian Döbler (Appenzell) 675.2 (573/102.2). – 18 klassiert.

Altersklasse: 1. Jürg Kohler (Sargans) 479.4 (382/97.4), 2. Dölf Dobler (Appenzell) 467.7 (370/97.7), 3. Roland Gyger (Wil) 465.0 (367/98). – 12 klassiert.

VOLLEYBALLKALENDER

Freitag, 11. Februar

Damen 3. Liga B
Jona IV – Pizol II Grünfeld 20.30
Walenstadt II – Linth Berschis 20.30

Damen 4. Liga A
Domat-E. – VP-Bad Ragaz III Vial 20.00

Herren 3. Liga
Walenstadt – Zizers Exi 20.30

Samstag, 12. Februar

Damen 3. Liga A
Pizol-Bad Ragaz – Arosa Badrieb 19.00

Damen 4. Liga B
Gommiswald – Pizol V OSZ 17.00

Herren 2. Liga
Pizol – Untervaz Badrieb 17.00

Herren 3. Liga
VP-Bad Ragaz II – Untervaz II Badrieb 15.00

Sonntag, 13. Februar

Herren U22
Pizol-Bad Ragaz – Jona Badrieb 10.00
Pizol-Bad Ragaz – Näfels Badrieb 11.30
Pizol-Bad Ragaz – Galina Badrieb 14.30
Untervaz – Pizol-Bad Ragaz Badrieb 16.00

Montag, 14. Februar

Damen 3. Liga B
Pizol II – March II Sargans KSS 20.30

Mittwoch, 16. Februar

Damen 4. Liga B
Pizol IV – Pizol V Badrieb 20.30

UNIHOCKEYKALENDER

Samstag, 12. Februar

Junioren C2
Davos – Sarganserland II Domat/Ems 09.55
Chur – Sarganserland II Domat/Ems 13.35

Sonntag, 13. Januar

Männer NLB
Bern – Sarganserland Gümligen 19.00

Junioren U21
Waldkirch/SG – Sarganserland Waldkirch 14.00

Junioren U18
Laupen ZH – Sarganserland Altendorf 10.00

Nachwuchstalent fordert Elite

Im appenzellischen Gais führte der Ostschweizer Sportschützenverband (OSPSV) die Luftgewehrmeisterschaften 2011 durch. Die Sarganser Sportschützen schlugen sich dabei hervorragend: Gleich drei Titel brachten sie nach Hause.

Von Martin Nauer

Schiessen. – Dem OPSV gehören Vereine aus den Kantonen Thurgau und St. Gallen, den beiden Appenzell und dem Fürstentum Liechtenstein an. In diesen Vereinen schiessen nicht wenige Schützinnen und Schützen, die auch auf internationaler Ebene ein Wörtchen mitreden. Dementsprechend hoch werden Erfolge an Verbandsanlässen eingestuft.

In Gais trat eine starke Sarganser Vertretung zum Wettkampf an. Medaillengewinne durften im Vorfeld vor allem von den Jungen erwartet werden. Dass Sargans in dieser Altersklasse aber gleich zweimal siegreich war, überraschte dann doch.

Knappe Entscheidung

Zuerst verteidigte Sandro Greuter den Einzeltitel vom Vorjahr. Er startete mit einer makellosen Hunderterpasse, baute dann etwas ab und musste in der Qualifikation mit 577 Punkten und Rang drei hinter Cécile Roffler (Buchs-Räfis) und Barbara Schläpfer (Gais), beide mit Ergebnissen von 579, vorliebnehmen. Mit dem zweitbesten Finalresultat von 101,6 – auf der Zehnerscheibe wären es 97 Punkte gewesen – kehrte Greuter im Sinne des Wortes den Meister heraus und gewann. Dabei stand ihm das Glück des Tüchtigen bei, denn sein Vorsprung betrug nach 70 Schüssen winzige fünf Zehntelpunkte.

Über sich hinausgewachsen

Das zweite Gold eroberte Greuter zusammen mit Anna Laura Klucker und



Erfolgreiches Trio: Die Sarganser Juniorengruppe mit Sandro Greuter, Anna Laura Klucker und Michael Köppel (von links) gewinnt in Gais den Juniorentitel. Bild Stefan Jäger

Michael Köppel. Mit 389 von 400 Punkten und nochmals einer Hunderterpasse schoss er das mit Abstand beste Resultat aller Junioren, die den Gruppenwettkampf bestritten.

Wie gut das Ergebnis war, zeigt der Vergleich mit der Elite: Weltmeister Bürge zum Beispiel schoss nur zwei Punkte besser als Greuter, und der Junior traf genau gleich gut wie die Internationale Marina Schneider.

Anna Laura Klucker (379 Punkte) und Michael Köppel (365) drehten ebenfalls mächtig auf. «Sie wuchsen über sich hinaus und trafen wesentlich besser, als es ihre Trainingsleistungen hätten erwarten lassen», sagte ihr

Coach Stefan Jäger bei der Siegerehrung. Mit vier Punkten Vorsprung und 1133:1129 gewann Sargans vor Appenzell I und Gais I. Bergreiflicher Weise war die Freude der Sarganserländer gross.

Greuter wäre aber nicht Greuter gewesen, wenn er zu seinen Leistungen nicht noch selbstkritisch bemerkt hätte: «Sieg ist zwar Sieg. Doch ich hatte im Einzelwettkampf mit einer 94er- und zwei 95er-Passen Durchhänger, die mir nicht mehr unterlaufen dürften.»

Weitere Medaillen

Für Sargans gab es noch einen Titel

und eine silberne Medaille. Jürg Kohler siegte in der Altersklasse vor dem Alt-Internationalen Dölf Dobler (Appenzell) und Roland Gyger (Wil). Mit einer kämpferischen Leistung wurde Anna Laura Klucker im Einzelwettbewerb der Jugend Zweite und fügte ihrem Gruppen-Gold damit eine weitere Medaille hinzu.

Die ebenfalls in Gais gestartete Sarganser Elite-Formation mit Stefano Keller, Jasmine Felder, Jürg Kohler und August Wyss schoss ansprechend und rechtfertigte ihre Qualifikation. Lohn der Anstrengungen war für sie mit Rang neun noch ein Platz in der vorderen Ranglistenhälfte.

Dritte Playoff-Runde steht an

Am Sonntag steht für den UHC Sarganserland die dritte Viertelfinal-Playoff-Runde der NLB an. In Bern muss der UHCS den Sieg von vor zwei Wochen bestätigen. Wiederum kein leichtes Unterfangen.

Von Reto Voneschen

Unihockey. – 1:1 steht es in den Viertelfinal-Playoffs zwischen NLB-Qualisierer Sarganserland und dem Tabellenschlusslicht Bern. Ein Zwischenstand, der auf den ersten Blick überrascht. Die Sarganserländer mussten am eigenen Leib erleben, dass zwischen Qualifikations- und Playoffspielen ein grosser Unterschied besteht. Oder um im grossen Floskelteich zu fischen: Die Playoffs haben ihre eigenen Gesetze.

Zu viele Fehler beim UHCS

Wie immer akribisch genau analysierte UHCS-Coach Simon Gugelmann die beiden ersten Partien. «Bern zeigte sich als geschlossene Einheit», zollt er den Bundesstädtern ein Kompliment, hängt aber sofort an, «wir haben es ihnen auch sehr leicht gemacht.» Zu kompliziert, zu schnörkelhaft, zu verkrampt war das Spiel der Sarganserländer. «Wir sind mental noch nicht in den Playoffs angekommen», musste Gugelmann feststellen.

Eingehend wurden die beiden bisherigen Partien (4:5 n.V. in Spiel 1 und 5:4 in der zweiten Partie) mittels Video ausgewertet. Dabei kamen einige Unzulänglichkeiten zu Tage. Mit intensiven Trainings bereiten sich die Sarganserländer nun auf die dritte

Partie am Sonntagabend (Anpfiff 19 Uhr) wieder in Gümligen vor.

Mehr Einsatz gefordert

«Wir müssen wieder zu unserem einfachen Spiel der Qualifikation finden», nennt Coach Gugelmann den Schlüssel zum Erfolg. Mehr Coolness in heiklen Situationen wünscht sich

der Trainer. Und mehr Einsatz. «Bern macht es vor, nur wer totalen Einsatz zeigt, wird in den Playoffs gewinnen», sagt Gugelmann deutlich. 1:1 Unentschieden steht es übrigens auch in den Serien zwischen Altendorf und Langenthal, sowie Zug und Jona-Uznach. Einzig Aufsteiger Eggwil führt gegen den Quali-Zweiten Thun bereits 2:0.



Jeder Spielzug wird kritisch analysiert: Die UHCS-Trainer Patrik Davidsson (links) und Simon Gugelmann (verdeckt) beobachten ihre Spieler genau. Bild Noah Gall

Zwei Tage Volleyball in Bad Ragaz

Gleich drei regionale Meisterschaftsspiele von Volley Pizol finden morgen Samstag in Bad Ragaz statt. Dabei will das 2.-Liga-Herren-Team an den letzten Erfolg anknüpfen.

Von Magnus Gienal

Volleyball. – Die erste Herrenmannschaft von Volley Pizol ist momentan bemüht, in der 2.-Liga-Meisterschaft den Anschluss an die Tabellenspitze nicht zu verlieren. Nach der schmerzhaften Niederlage gegen den VBC Pfäffikon konnte das Team letzte Woche wieder einen Sieg einfahren.

Im Spiel von morgen Nachmittag empfangen die Pizöler Volley Untervaz, das auf dem zweitletzten Rang klassiert ist und im Hinspiel relativ klar bezwungen werden konnte. Im Vorfeld dieser Partie treffen in der Herren-3.-Liga-Meisterschaft die jungen Wilden von Volley Pizol-Bad Ragaz auf das ebenfalls junge Team von Volley Untervaz.

Siegreich bleiben

Am Abend empfangen das Damenfanionteam von Volley Pizol und der VG Bad Ragaz den VBC Arosa. Die Sarganserländerinnen befinden sich ungeschlagen an der Tabellenspitze und konnten die Führung auf das Verfolgerduo im Spiel gegen Davos vor Wochenfrist sogar noch vergrössern.

Am Sonntag findet ebenfalls in der Bad Ragazer Sporthalle ein Nachwuchsturnier der Herren statt. In der Kategorie U22 messen sich die fünf stärksten Juniorenteams der Region in Turnierform. Es dürfen einige spannende Spiele erwartet werden.